

# Chill ma deine Base – Generation Z – geht`z noch?

**Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt**  
**Private Hochschule Göttingen**

## Agenda

---

- **1 Überblick Generationen**
- **2 Generation Z und deren wesentlichen Merkmale**
- **3 Ausblick Generation A**
- **4 Aspekte der Führung**
- **5 Lernen der Generation Z**

<https://www.google.com/search?sa=X&source=univ&tbm=isch&q=Bilder+generationenmix&ved=2ahUKEwj11GV1YXxAhX8gf0HHY8JDGMQ7AI6BAGGEAs&biw=1680&bih=939#imgrc=6PfPb1JAM39HpM>

# ÜBERBLICK GENERATIONEN

Sie alle sind unterschiedlich erzogen worden und wurden in  
ihrer  
formativen Phase unterschiedlich geprägt

<https://www.perwiss.de/generationsspezifische-personalarbeit-gestalten.html>

- **Karl Mannheim; Das Problem der Generationen**
- Kölner Vierteljahresheft für Soziologie 7 (1928)

## **Generationserlebnisse**

prägende Ereignisse in Kindheit und Jugend, die einen Einfluss auf ganze Geburtsjahrgänge haben.

## ***Generationenlagerung***

Angehörige einer Generation leben zwangsläufig miteinander in einem bestimmten Zeitraum.

## ***Generationszusammenhang***

entsteht durch eine Verbundenheit unter dem Einfluss gleicher oder ähnlicher geistiger und sozialer Gehalte bzw. durch das Erleben von gleichen oder ähnlichen Schicksalen.

# Menschen sind nicht unbedingt eindeutig zu zuordnen

- Generationen sind nicht strikt in Geburtenjahrgänge einzuordnen: Es gibt eine beachtliche Streuung innerhalb einer Generation (**Integrationsvarianz**).
- Trotzdem kommt es zu klaren Unterschieden zwischen den Mittelwerten der verschiedenen Generationen (**Intergenerationsdifferenz**).
- Die Einteilung der Menschen in Generationen erfolgt nach soziologischen, wissenschaftlichen Gesichtspunkten, die nicht unbedingt auf die Realität eines Einzelnen treffen müssen

# Unsere Generationen von 1950 bis heute

## Baby Boomer

Ca. 1950 - 1964

### Grundlegendes zur Generation Baby Boomer

<b>Familie und Beruf</b>	Beruf
<b>Werte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit</li> <li>• Idealismus</li> <li>• Kreativität</li> </ul>
<b>Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamorientiert</li> <li>• Karriereorientiert - schnell in Führungspositionen aufsteigen</li> <li>• Arbeit hat den höchsten Stellenwert</li> <li>• Werte, Tradition, Hierarchie</li> </ul>
<b>Kommunikationsmedium</b>	Telefon

## Baby Boomer

Ca. 1950 - 1964

### Grundlegendes zur Generation Baby Boomer

- Zunehmende Verbreitung von Fernsehen und Telefon
- Stark nach Werten, Traditionen und Hierarchien ausgerichtete Erziehung und berufliche Situation
- Kindheit mit großen Freiräumen, keine durchgeplante Freizeit
- Klare Trennung von privater und beruflicher Sphäre
- Berufliche Tätigkeit zum Zweck der materiellen Absicherung, weniger als Selbstverwirklichung oder aus Spaß

# Unsere Generationen von 1950 bis heute

**Baby Boomer**

Ca. 1950 - 1964

**GenX**

1965 - 1979

## Grundlegendes zur GenX

<b>Familie und Beruf</b>	Privat (trotz Beruf)
<b>Werte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unabhängigkeit</li> <li>• Individualismus</li> <li>• Sinnsuche</li> </ul>
<b>Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pragmatisch</li> <li>• Selbstständig</li> <li>• Streben nach einer hohen Lebensqualität</li> <li>• Zeit ist wertvoller als Geld</li> </ul>
<b>Kommunikationsmedium</b>	E-Mail, Mobiltelefon



## Unsere Generationen von 1950 bis heute

**Baby Boomer**

Ca. 1950 - 1964

**GenX**

1965 - 1979

### Grundlegendes zur GenX

#### Grundlegendes zur GenX

- Privatfernsehen, Mobiltelefon, Internet
- Zunehmende Institutionalisierung des kindlichen Alltags (Kinderkrippe, Hort usw.) und verstärkte Angebote von Freizeitaktivitäten (Musikschulkurse für Kinder)
- Wachsende Akzeptanz der Erwerbstätigkeit von Müttern
- Zunehmende Partizipationskultur und Mitarbeiterorientierung in der Arbeitswelt

# Einflussfaktoren auf die GenY/Z

Globalisierung

Beeinflussung  
durch Peers

Alterung und  
Schrumpfung der  
Bevölkerung

Technische  
Entwicklung

Entwicklung  
Wissens- und  
Innovations-  
gesellschaft

Individualisierung  
und zunehmende  
Vielfalt der  
Lebensstile

Gesellschaftliche  
Veränderungen

Wandel der  
Erziehungsstile  
und -werte

# Unsere Generationen von 1950 bis heute

**Baby Boomer**  
Ca. 1950 - 1964

**GenX**  
1965 - 1979

**GenY**  
1980 - 1993

## Grundlegendes zur GenY

<b>Familie und Beruf</b>	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
<b>Werte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung / Teamwork</li> <li>• Optimismus</li> </ul>
<b>Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben im Hier und Jetzt</li> <li>• Mit neuen Technologien aufgewachsen</li> <li>• „24 Stunden online“</li> </ul>
<b>Kommunikations-medium</b>	Web 2.0

Quelle: [https://www.google.com/search?client=firefox-b&tbm=isch&sa=1&ei=EA34WrjIB17UkwXps4XwDA&q=Karikatur+Generation+Y&og=Karikatur+Generati on+Y&gs\\_l=img.3..0i8i30k1.63450.68178.0.68704.22.19.0.3.3.0.172.1772.11j7.18.0....0...1c.1.64.img..1. 21.1806...0j35i39k1j0i67k1j0i30k1j0i24k1.0.2A0Jk6kS\\_v0#imgcr=8IewFUGRISMhIM:](https://www.google.com/search?client=firefox-b&tbm=isch&sa=1&ei=EA34WrjIB17UkwXps4XwDA&q=Karikatur+Generation+Y&og=Karikatur+Generati on+Y&gs_l=img.3..0i8i30k1.63450.68178.0.68704.22.19.0.3.3.0.172.1772.11j7.18.0....0...1c.1.64.img..1. 21.1806...0j35i39k1j0i67k1j0i30k1j0i24k1.0.2A0Jk6kS_v0#imgcr=8IewFUGRISMhIM:)

# Unsere Generationen von 1950 bis heute

## Baby Boomer

Ca. 1950 - 1964

## GenX

1965 - 1979

## GenY

1980 - 1993

## Grundlegendes zur GenY

- 11. September 2001 verbunden mit Terrorängsten, Reaktorunglück Fukushima, weltweites Kriegsgeschehen
- Behütete Kindheit
- Medienrevolution, Informationszeitalter, Virtuelles Leben, Smartphones, Blogs
- Verringerung der Interaktionserfahrung mit Gleichaltrigen
- Leben mit dem Netz
- Zunahme an Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Lebensführung, Freizeitgestaltung, schulische und berufliche Ausbildung

# Fomo – Nomophobia POPC geplagte Net Generation

„Generation Z ist social  
X(ehm. Twitter),  
Instagram, TikTok und der  
Griff zum Smartphone  
sind so normal, wie für  
andere die Tasse Kaffee  
am Morgen.“

Quelle: <https://www.extratipp.com/bilder/2017/01/07/7193088/1260797758-telefonieren-smartphone-ohr-mund-telefon-trend-gespraech-selfie-pYSeicBHP3la1yuea7.jpg>

Quelle: <https://i.pinimg.com/originals/6b/6a/55/6b6a5539f2e1d5cf3b03bab5906f0af0.jpg>

Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt



**Januar 2021: "Drivers License" von Olivia Rodrigo ist TikToks neueste Besessenheit. Ein spekuliertes Liebesdreieck treibt seine Popularität an.**

**Olivia Rodrigos: Drivers License: Apple Music, Spotifys US- und Global-Charts und iTunes-Charts ist sie die Nummer 1 im .**

**High School Musical: Das Musical: Die Serie" ("HSMTMTS")**

**Die Debütsingle "Drivers License" der Schauspielerin Olivia Rodrigo ist ein Renner, der die Streaming-Charts anführt und auf TikTok als Hymne der Generation Z explodiert.**

@charliedamelio,  
Königin von TikTok,  
151 Mio. Follower,  
Verdienst 2020: 18,2  
Mio. US-Dollar

# GenZ: Zwischen Allmacht und Ohnmacht

## Multioptionalität/“Ausgesprochen hohes Entwicklungsversprechen

- Vielfältige Lebenskonzepte
- Im Internet werden Vorbilder/Stars auf Augenhöhe getroffen
- Smartphone als ständiger Begleiter: the world at your fingertips



## Orientierungslosigkeit, Überforderung

- Angst Entscheidungen zu treffen, die irreversibel sind
- Ungewisse Zukunft, leben in der VUCA-Welt (Corona Pandemie: Erschütterung des Grundvertrauens, erschwerter Einstieg ins „Leben“)
- Fehlende Orientierung und Ankerpunkte

Karopka, rheingold institut,  
Befragung 2021

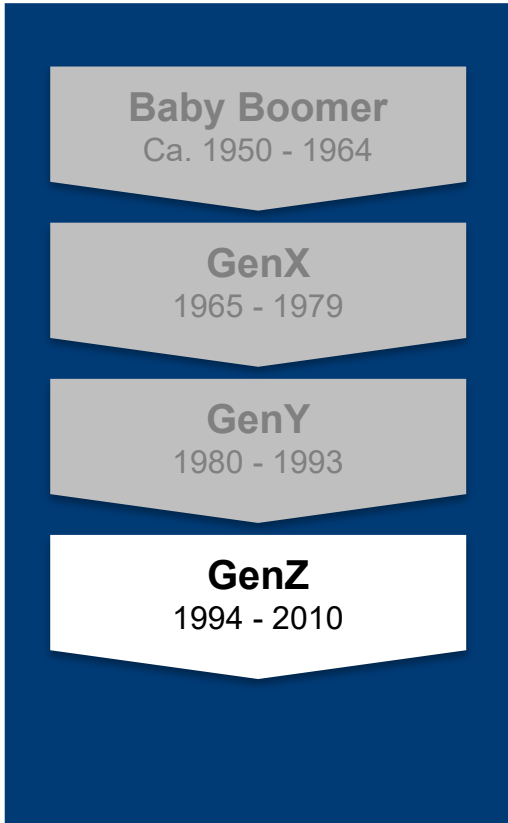


## Lebensgefühl der Generation Z

Ziel der Selbstverwirklichung und  
Verantwortungsübernahme bei  
gleichzeitiger Überforderung

Karopka, rheingold institut,  
Befragung 2021

# Unsere Generationen von 1950 bis heute



## Grundlegendes zur GenZ

<b>Familie und Beruf</b>	Privat ( Arbeit muss zum Privatleben passen)
<b>Werte</b>	Vernetzung, realistisch, ehrgeizig, schätzen Freundschaften
<b>Merkmale</b>	Kollegiale Arbeitsatmosphäre, aber auch Einzelkämpfer, relaxed, multimedia-affin, in Teilen Umweltbewusst
<b>Kommunikationsmedium</b>	Soziale Medien (snap-chat, tiktok, insb. Video-Content)

Digitalisierung und Binge Watching

# Unsere Generationen von 1950 bis heute

## Baby Boomer

Ca. 1950 - 1964

## GenX

1965 - 1979

## GenY

1980 - 1993

## GenZ

1994 - 2010

## Grundlegendes zur GenZ

- „Digital Natives“: durchgehende Präsenz in sozialen Netzwerken
- Technologieaffinität: in jeden Lebensbereich integriert, integraler Bestandteil für Problemlösung, hoher Anspruch an moderne Ausstattung am Arbeitsplatz
- Einzelkämpfer: ausgeprägtes Selbstbewusstsein,
- Sinnhaftigkeit und Spaß an der Arbeit sind wichtig
- Regelmäßiges Feedback gewünscht
- Leben im Netz, VLOGGER
- Bindungslos/Flutterhaft

[Utopisch](#) Clipart und Stock Illustrationen. 128 Utopisch Vektor EPS Illustrationen und Zeichnungen von tausenden Designern Lizenzfreier Clip-Art-Grafiken zur Auswahl verfügbar. [canstockphoto.at](#)

<https://www.perwiss.de/generationsspezifische-personalarbeit-gestalten.html>

# AUSBLICK GENERATION ALPHA

## Unsere Generationen von 1950 bis heute

**Baby Boomer**

Ca. 1950 - 1964

**GenX**

1965 - 1979

**GenY**

1980 - 1993

**GenZ**

1994 - 2010

**GenAlpha**

2011 - heute

### Bekannte Vertreter der GenAlpha

Institut für Generationenforschung, Untersuchung 1 Jahr

Befragung:

**1.231 Pädagogen:innen**

Wahrnehmung und Einschätzung ihrer zu betreuenden Kinder im Alter von 0-10 Jahren befragt.

**652 Eltern** über ihre Erziehung und Einschätzung ihrer Kinder

<https://www.generation-thinking.de/post/generation-alpha-studie>

**22.511 Kinder** beurteilt

Digitale Dienstleistungen  
WIFI und Smartgeräte  
Touchscreen scrollen, bevor sie sprechen können  
Künstliche Intelligenz im Alltag  
Schneller, reflektierter Umgang mit digitalen Produkten  
Auf die eigene innere Stimme zu hören, könnte zur  
Herausforderung werden (Stichwort  
Gesundheits-/Optimierungs-Apps)

<https://www.generation-thinking.de/post/generation-alpha-studie>

*Im Schnitt besitzen **75%** der 10-jährigen Kinder schon ein eigenes Smartphone.*

***90%** der Eltern dieser Generation holen sich Erziehungstipps aus dem Internet*

***Die Hälfte** der Kinder wird von ihren Eltern in die Schule gebracht. 20 % werden sogar in das Klassenzimmer gebracht.*

<https://www.generation-thinking.de/post/generation-alpha-studie>

24% der Eltern können laut Grundschullehrer:innen das Verhalten ihrer 8- bis 9-jährigen Kinder **nicht** einschätzen.

17% der 8-9-jährigen Kinder sind **nicht** wetterentsprechend gekleidet.

16% der Eltern wünschen sich Unterstützung von Erzieher\*innen beim Lösen der Konflikte mit ihren Kindern

13% der 2-3-jährigen Kinder werden von ihren Eltern überbehütet, bei den 4-5-jährigen sind es <https://www.generation-thinking.de/post/generation-alpha-studie>



## Erwartungen GenZ

- Wunsch nach Work-Life-Separation
- Interesse an wirkungsvoller Arbeit
- Parallelität von Unternehmens- und persönlichen Werten
- Interesse an der Weiterentwicklung eigener Fähigkeiten
- Interesse an raschem Erfolg und Feedback
- Wunsch nach Flexibilität

# FÜHRUNG

<https://www.schmiegelt-coaching.de/gute-fuehrung-in-stuermischen-zeiten/>

Foto: „Management versus Leadership“, David Sanabria / flickr.com

# Führung

Während GenY gerne gemeinsam lernt und Networking bevorzugt, lernt GenZ lieber allein. Wissen wird von beiden gerne weitergegeben

# Führung

GenY und GenZ sind Minimalisten

Viele kleine Schritte führen bei ihnen zum  
Erfolg

GenY und GenZ lernen gerne von einem  
Coach oder Mentor mit denen sie sich, wie  
auch bei ihren Vorgesetzten, auf Augenhöhe  
sehen

Ausbilder als Coach mit Entertainerqualitäten

# Führung

Für GenY und GenZ sind Handeln und Ergebnisse wichtiger als Wissen, letzteres kann bei Bedarf abgerufen werden.

Geschwindigkeit, d.h. umgehende Information ist wichtiger als Genauigkeit

Versuch und Irrtum sind ein präferierter Lösungsweg, Interesse an Problem-basiertem Lernen

Kurze Lernsequenzen

# Führung

- Transaktionale Führung
- Leistung im Austausch von Gegenleistung
- Bestrafung unerwünschten Verhaltens
- Normen Einhalten und auf Disziplin achten
- Bei Planabweichungen eingreifen
- Transformationale Führung
- Führungskraft als Vorbild
- Aufbau von Vertrauen
- Sinn der Tätigkeiten vermitteln
- Herausforderungen aufzeigen
- Teamgeist und Kreativität stehen im Vordergrund
- Fehlerkultur wird gefördert
- Persönliches Wachstum der Mitarbeitenden fördern

# Gute Führung ist...

- Coaching, Inspiration, Motivation und Begleitung und nicht Druck und Angst machen
- zielgerichtete Einflussnahme auf andere durch Kommunikation
- Austausch, Moderationsfähigkeit, kommunikative Kompetenz überwiegend geprägt von der Diskussion und einem Miteinander
- das Eingestehen von Fehlern
- das Sorgen für Transparenz, Freiraum geben mit klaren Zielvorgaben

# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DIE BILDUNG

<https://www.perwiss.de/generationsspezifische-personalarbeit-gestalten.html>



Im Vergleich zu früheren Generationen ist das Lernen für die GenZ aktiver strukturiert, beinhaltet mehr On-Demand-Online-Lerntools und ist stärker auf Zusammenarbeit ausgerichtet

## On-Demand-Lerntools

Inhalte stehen genau dann zur Verfügung, wenn sie gebraucht werden, also rund um die Uhr:

Lernen auf Abruf: Micro-Learning  
Videos

You Tube, TikTok: fehlerbehaftet  
Eigene Videobibliotheken aufbauen

Sehen oder Hören von Bildungsinhalten der Schlüssel zum Erlernen eines neuen Themas ist.

Kollaboratives und soziales Lernen ermöglichen  
Virtuelle Lernräume ermöglichen mit anderen in der  
Nähe oder in der Ferne zu interagieren

**GenZ ist stark vernetzt, sieht keinen Unterschied  
zwischen Offline- und Onlinewelt**

Mögen persönliche Aktivitäten und auch das Lernen  
über Skype

Fühlen sich in der Zusammenarbeit mit anderen durch  
Technologien sehr wohl

Teilen gerne das Wissen mit anderen online über z.B.  
Reddit oder ihres eigenen Netzwerkes.

Informelles Lernen ermöglichen, z.B. durch  
Slack (Kollaborationssoftware)  
Plattform für sichere Kommunikation und  
Zusammenarbeit. Teamchat, Videocalls,  
Screensharing & mehr

Microsoft und McKinsey & Company  
durchgeführte Studie „Class Of  
2030“ sieht drei zentrale Bausteine für  
erfolgreiche, zukunftsorientierte  
Ausbildung:

<https://educationblog.microsoft.com/en-us>

## Kollaborationsplattformen

KI (chatgpt)

Lernfortschritte der Schüler:innen  
analysieren und individuell zeitnah und  
gezielt unterstützen

Mixed Reality

Physische und virtuelle Welt miteinander  
verbinden

Bildungskonzepte müssen dabei helfen,  
Quellen einzuordnen und die  
Informationskompetenz und digitale  
Mündigkeit zu stärken

Sinnhaftes Lernen

Wissen und Fähigkeiten sollen auf  
lebensnahe und globale Fragestellungen  
angewendet werden

Peer-to-Peer-Lernen (lernen auf gleicher  
Augenhöhe)

Respektvolle Feedbackkultur

# Intergeneratives Lernen: Jüngere lernen von älteren Mitarbeitenden und umgekehrt



- Voneinander lernen: Weitergabe von Wissen einer Generation (Experten) an eine andere Generation
- Miteinander lernen: Mehrere Generationen treten als Lernende auf, die Expertise des Lerngegenstandes liegt außerhalb der beteiligten Lernenden
- Übereinander lernen: Gemeinsame Reflektion und der Austausch über generationsspezifische Erfahrungen und Perspektiven



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**PROF. DR. ANTJE-BRITTA MÖRSTEDT**  
**MOERSTEDT@PFH.DE**